Venice Baroque Orchestra

Im Jahr 1997 gründete Andrea Marcon das Venice Baroque Orchestra (VBO), welches sich als eines der führenden Ensembles Europas auf Alte Musik und das Musizieren auf authentischen Instrumenten spezialisiert hat. Für seine Konzerte und Opernaufführungen in Europa, Nord- und Südamerika und Asien erhielt das Orchester von Publikum, Kritikern und der Fachpresse großen Beifall.

Der Wiederentdeckung von Meisterwerken aus dem 17. und 18. Jahrhundert verschrieben, führte das VBO unter der Leitung von Andrea Marcon erstmals seit der Uraufführung Cavallis *L'Orione,* Vivaldis *Atenaide* und *Andromeda liberata*, Benedetto Marcellos *La morte d'Adone* sowie *Il trionfo della poesia e della musica* und Boccherinis *La Clementina* neu auf. Mit dem Teatro La Fenice in Venedig brachte das Orchester Cimarosas *L'Olimpiade,* Händels *Siroe* und Galuppis *L'Olimpiade* auf die Bühne und präsentierte in der Brooklyn Academy of Music in New York die Inszenierung von Händels *Siroe* erstmalig in den Vereinigten Staaten.

Das Orchester ist bei wichtigen internationalen Festivals und Veranstaltungsorten vertreten, darunter die Dresdner Musikfestspiele, das Istanbul Festival und das Mariinsky Theater in St. Petersburg. Im Jahr 2010 wandte sich das VBO kühn vom traditionellen Repertoire ab und brachte das Violinkonzert *The American Four Seasons* von Philip Glass mit dem Geiger Robert McDuffie auf einer Nordamerika-Tournee durch 28 Städte zur Uraufführung - ein außergewöhnliches Projekt für ein Barockensemble.

Das VBO hat zahlreiche Tourneen mit weltbekannten Künstlern wie dem Countertenor Philippe Jaroussky, der Altistin Marie-Nicole Lemieux, der Mezzosopranistin Magdalena Kožená, der Sopranistin Karina Gauvin und dem Mandolinisten Avi Avital unternommen. Die langjährige Zusammenarbeit mit Avi Avital umfasst Tourneen durch Europa, Nordamerika, Asien und Mexiko sowie die 2015 bei der *Deutschen Grammophon* erschienene Aufnahme *Vivaldi* mit transkribierten Konzerten für Mandoline und Orchester. Das Orchester tritt auch regelmäßig mit der Sopranistin Núria Rial auf, mit der es das geistliche und weltliche Barockrepertoire von Komponisten wie Vivaldi, Händel und Porpora erkundet. Ihre Darbietungen wurden weithin für ihre ausdrucksstarke Raffinesse und stilistische Klarheit gelobt.

Das Ensemble war in zahlreichen internationalen Fernsehsendungen und Dokumentarfilmen zu sehen, darunter Produktionen der BBC, ARTE, NHK Japan, NTR Niederlande. Das Schweizer Fernsehen begleitete das Orchester bei seinen Auftritten in Venedig und so entstand unter der Regie von Richard Dindo die Dokumentation *Vivaldi in Venedig*.

Die umfangreiche Diskographie des Orchesters umfasst Aufnahmen für *Sony* und die *Deutsche Grammophon*. Zu den Höhepunkten zählen *Andromeda liberata* in seiner Weltersteinspielung, Vivaldi-Violinkonzerte mit Giuliano Carmignola, Vivaldi-Arien und -Motetten mit Simone Kermes, Händel- und Vivaldi-Arien mit Magdalena Kožená, italienische Arien mit Patricia Petibon, *Die vier Jahreszeiten* und bisher nicht aufgenommene Vivaldi-Konzerte mit Giuliano

Venice Baroque Orchestra

Carmignola sowie Bach-Arien mit Angelika Kirchschlager. Das 2012 bei Naïve erschienene Album *L'Olimpiade*, ein Pasticcio nach dem Libretto von Metastasio, enthält Weltersteinspielungen zahlreicher Opernarien aus dem 18. Jahrhundert und wurde mit dem *Choc du Monde de la Musique* ausgezeichnet. Im gleichen Zeitraum wurde das Album *Porpora Arias* mit Philippe Jaroussky bei *Erato* für einen *Grammy* nominiert.

Im Jahr 2020 nahm das Orchester Tartini Violinkonzerte mit Chouchane Siranossian als Solistin unter der Leitung von Andrea Marcon auf. Das Album erhielt hervorragende Kritiken und mehrere internationale Auszeichnungen, darunter den *Preis der Deutschen Schallplattenkritik, Choc Classica* 2020*, ICMA 2021* (Kategorie Baroque Instrumental) und den *Premio della Critica Discografica Franco Abbiati* - III Edizione - 2021.

Zuletzt veröffentlichte das VBO im Jahr 2023 *Duello d'archi a Venezia*, wiederum mit Chouchane Siranossian als Solistin und unter der Leitung von Andrea Marcon. Diese lebhafte Aufnahme enthält Werke von Vivaldi, Tartini und Locatelli und fängt die elektrisierende Virtuosität und die ausdrucksstarken Kontraste ein, die das goldene Zeitalter des venezianischen Barocks charakterisieren. Das Album wurde für seine brillante Ausführung, den historischen Einblick und Siranossians souveräne Darbietung gelobt.

Im selben Jahr wurde das globale Profil des Orchesters durch die Einladung zum 51. Festival Internacional Cervantino, dem wichtigsten Kulturfestival in Mexiko und Südamerika, weiter unterstrichen. Darüber hinaus absolvierte das VBO im Herbst 2024 eine äußerst erfolgreiche Tournee durch mehrere Großstädte in den Vereinigten Staaten, die seine Stellung als eines der renommiertesten Barockensembles weltweit weiter festigte. Das VBO konzertierte in den USA in so vielen Städten wie bisher kein anderes Barockorchester; auch in Asien pflegt das Orchester eine besonders rege Konzerttätigkeit.

Die Arbeit des Orchesters wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der *Diapason d'Or*, der deutsche *Echo* und der *Edison Award*, was seine Position an der Spitze der historisch informierten Aufführungen weltweit bestätigt.

Saison 2026/2027

Bitte verwenden Sie ausschließlich diese von Weigold & Böhm autorisierte Biografie